

Laibacher Zeitung

N^r. 55.



Dienstag

den 10. Juli

1838.

W i e n.

Se. k. k. Apostol. Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 20. Juni d. J., den Weibsbischof von Olmütz, Aloys Freiherrn von Schrenk auf Rohing, zum Fürsterzbischofe von Prag allergnädigst zu ernennen geruhet.

Se. k. k. Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 19. Juni d. J., den Dalmatinischen Bau-Director, Valentin Bresani, zum Bau-Director in Triest allergnädigst zu ernennen geruhet.
(W. Z.)

Wien, 17. Juni. Dem Vernehmen nach werden die beiden Kronbischöfe von Italien die lombardische Krone Sr. Majestät dem Kaiser auf das Haupt setzen. Die deutsche, ungarische und italienische Garde werden im Dienste abwechseln, und nur dort gleichzeitig dienen, wo der Kaiser als solcher einen feierlichen Act begehrt, wie beim Einzuge in Mailand. Imposant werden die Deputirten der 70 — 89 Municipalstädte Italiens seyn, von denen jede drei mit einem Herolde zu Pferde in altitalienischem Costüme zum Krönungsacte absendet.
(Adler.)

Der Adler vom 30. Juni berichtet Folgendes aus Wien: In einigen Tagen wird das Modell zum Monument, als Andenken an den hochseligen Kaiser, auf dem Burgplatze aufgestellt werden. Das Piedestal steht fertig, und ist von bedeutender Höhe und von Holz gearbeitet; was in der Folge Stein wird, ist granitartig angestrichen, die 2 Hauptbasreliefs „Religion“ und „Gerechtigkeit“, so wie die Inschriften sind erhaben gemalt, und werden in der Folge, so wie die

kleineren Basreliefs, von Bronze. Zu dem Piedestal führt eine Stufenreihe, umgeben von Barriestöcken, verbunden durch Ketten; oben am Piedestal läuft ein gerades Vorbergesicht, welches in den Enden Kränze bildet; die Statue fehlt noch, wird aber im Laboratorium nächst dem Burgthor gearbeitet, und ist der Vollendung nahe; sie ist colossal, gypst und mit Broncefarbe angestrichen. Der Kaiser erscheint hier auf den Gittigen von 4 einfachen Adlern getragen, in römischer Toga als Imperator, einen Lorberkranz auf dem Haupte, die rechte Hand segnend ausgestreckt, die linke hält das österreichische Scepter; am Fuße des Ganzen ruht ein Löwe. Director Klieber ist der Ausführer dieser Statue.

Lombardisch-Venetianisches Königreich.

Venedig, 18. Juni. Bereits fängt sich's bei uns zu regen an; wir blicken schon der frohen Zukunft entgegen, wo wir das Glück haben werden, unsern allergnädigsten Kaiser unter uns zu sehen. Mit Sr. Majestät werden auch die Gesandtschaften der hohen Mächte kommen. Man spricht von einem ständigen Aufenthalte des ganzen Hofes dahier. Gewiß ist, daß für hohe Herrschaften Wohnungen auf noch längere Zeit bereits in Miete genommen worden sind. Tausende von Gondeln werden neu gebaut, noch mehrere werden aufgeputzt. Häuserbesitzer erhalten Unterstützung, solche nämlich, die außer Stande sind, aus eigenen Mitteln für den Abputz zu sorgen; denn es sollen auch die Straßen freundlich werden, die wegen Verschlammung der Canäle und der Abnahme der Bevölkerung halb verlassen, oder auch nur von Armen bewohnt sind. Ewig bedauernswerth ist es, daß bis dahin die Eisenbahn von Mailand hieher nicht schon fertig ist.
(S. Z.)

Dalmatien.

Am 7. Juni verspürte man in Ragusa bei einem Barometerstande von 28' $\frac{1}{2}$ ", und einer Temperatur von 19 Grad Reaumur, ein Erdbeben mit wellenförmiger Bewegung und einer leichten Detonation in der Luft. (Gaz. di Zara.)

Deutschland.

Se. königl. Hoheit der Kronprinz von Württemberg sind am 20. Juni von Stuttgart nach Oberitalien abgereist. Er wird Mailand und Venedig besuchen, die Seebäder von Triest gebrauchen, und sodann den Rückweg durch die Schweiz nehmen. (St. B.)

Belgien.

Der Moniteur Belge meldet aus Brüssel vom 19. Juni: Der König hat den Grafen v. Merode (Westerloo) zu seinem außerordentlichen Botschafter für die Krönung des Kaisers von Oesterreich als Königs des Lombardisch-Venetianischen Königreichs ernannt.

Belgische Blätter melden aus Brüssel vom 20. Juni: Man sagt auf eine sehr bestimmte Weise, Ihre Majestäten der König und die Königin würden heute nach Ardenne abreisen, dort wenigstens drei Tage zubringen, und sich dann nach Paris begeben, wo die Königin bis nach der Niederkunft Ihrer königl. Hoheit der Herzogin von Orleans bleiben würde.

Nachrichten aus Brüssel vom 22. Juni zu Folge ist das Anlehen von 37 Millionen Fr. in 3 % Rente mit dem Hause Rothschild abgeschlossen worden. Man kennt die Bedingungen noch nicht; inzwischen werden doch schon Obligationen dieses neuen 3 % Anlehens zu 75 auf Lieferung verkauft.

Brüssl. Blätter sehen den Umstand, das das Haus Rothschild die Anleihe von 37 Millionen mit der belgischen Regierung abzuschließen im Begriffe ist, für ein sehr günstiges Zeichen an. Sie erblicken darin eine Bürgschaft für die Erhaltung des Friedens, da das genannte Haus sich unter andern Umständen wohl schwerlich entschließen würde, in diesem Augenblicke jenes Geschäft einzugehen. (W. B.)

In der Steinkohlengrube „Espérance“ zu Seraing fand am 22. Juni eine schreckliche Katastrophe Statt; durch eine Entzündung des Gases wurden 50 bis 55 Arbeiter getödtet. Dieses unglückliche Ereigniß trug sich am Abend zu, als eben die nächtlichen Arbeiten beginnen sollten. Noch waren nicht alle Arbeiter in die Gruben hinabgestiegen, als der Steiger einen Dunst und Rauch aus dem Schacht

hervorquellen sah; aus diesen Anzeigen schloß er sofort, daß in Folge einer Gasentzündung ein Unglück geschehen sey. Seine Ahnungen waren nur zu gegründet; außer den Getödteten wird die Zahl der Verwundeten noch auf eils geschätzt. Die eigentliche Veranlassung dieses Unglücksfalles kennt man bis jetzt noch nicht; wahrscheinlich aber ist die Entzündung durch die Unvorsichtigkeit eines Arbeiters entstanden. (St. B.)

Schweden und Norwegen.

Ihre Majestäten der König und die Königin begaben sich am 16. Juni mit Ihrer königl. Hoheit der Kronprinzessin nach dem Schlosse Rosersberg, wo an diesem Tage auch der Großfürst-Thronfolger von Rußland und der Kronprinz von Schweden aus Gripsholm eintrafen. Die hohen Personen werden mehrere Tage auf dem erstgenannten Lustschlosse zubringen. (St. B.)

Frankreich.

In Algier brach in der Nacht vom 15. Juni eine beträchtliche Feuersbrunst aus. Das Feuer soll durch einen gerichtlich verurtheilten Menschen gelegt worden seyn. Ein Fourragemagazin, im Werthe von 60,000 Fr., wurde von den Flammen aufgezehrt; 32 Pferde verloren das Leben. (St. B.)

Die Stadt Toulouse will ihrem Mitbürger, dem berühmten Rechtslehrer Cujacius (Cujas, geboren zu Toulouse im Jahre 1520) ein Denkmahl errichten. (W. B.)

Spanien.

Den neuesten Nachrichten von der spanischen Gränze zufolge befand sich das Hauptquartier des Don Carlos am 18. Juni fortwährend in El-Errio, wohin sich dieser Fürst mit seinem Gefolge, dem Bataillon der Gulas von Alava und einer Schwadron Gardes du Corps begeben hatte. — General Naroto, dessen Ernennung zum Oberbefehlshaber der Carlistischen Armee sich zu bestätigen scheint, ist am 16. Juni mit seinem Generalstab in Tolosa angelangt, um zur Ausführung des neuen Operationsplanes zu schreiten. Cantavieja und der Theil von Arragonien, dessen Schlüssel diese Stadt ist, sind der Sammelplatz der Carlistischen Streitkräfte im Osten von Spanien. Sämmtliche zerstreute Banden haben Befehl erhalten, dahin aufzubrechen; man glaubt, daß hier die Kriegooperationen in den ersten Tagen des Juli beginnen werden. Der General Borso hält mit den unter seinem Commando stehenden Truppen Nules und Almenara (im Königreich Valencia) besetzt, und beobachtet die

Corps von Forcabell und Beltram, die zwischen Onda und Val de Uro echelonsweise aufgestellt sind. — Der General Draa befand sich am 11. mit einem Theile seiner Division in Valencia. — Espartero soll mit seiner Division am 15. von Logrono gegen Penacerrada aufgebrochen seyn; in Folge dieses Marsches sind mehrere Carlistische Bataillons nach derselben Richtung aufgebrochen, um sich dem beabsichtigten Angriff des Christinischen Oberbefehlshabers zu widersetzen.

(St. B.)

Nachrichten aus Madrid vom 18. Juni melden: Der heutige Jahrestag der Beschworung der Constitution von 1836 wird hier festlich begangen werden. Die hier anwesenden Mitglieder der constituirenden Cortes gedenken denselben durch ein Festmahl zu feiern. Abends veranstaltet der hiesige Ayuntamiento eine »patriotische« Vorstellung zum Besten der Einwohner von Gandesa in Süd-Catalonien, welche sich tapfer gegen Cabrera's Angriffe vertheidigt haben.

Die Madr. Ztg. vom 18. Juni enthält die von den Cortes angenommenen Budgets des königl. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. Ersteres beträgt 43,500,000 R. und zerfällt in folgende Rubriken: Für die Königin Isabella 28 Mill., für die Königin-Regentin 12 Mill., für den Infanten Don Francisco de Paula 3 1/2 Mill. Das Budget des Auswärtigen beläuft sich auf 8,801,220 Realen. Unter den einzelnen Rubriken bemerkt man 1 1/2 Mill. für zufällige und 1 Mill. für unvorhergesehene Ausgaben.

(W. 3.)

Der Sentinelle des Pyrenees zufolge soll Don Carlos das von dem Kriegsgerichte gegen die Generale Barriategui und Elío gefällte Urtheil dahin abgeändert haben, daß beide Generale ohne Anstellung bleiben, und selben für einige Zeit ein bestimmter Aufenthaltsort, den sie nicht verlassen dürfen, angewiesen wird. — Nach demselben Blatte mehrt sich die Zahl der Djalateros, die in Frankreich eine Zuflucht suchen, mit jedem Tage.

Der Moniteur vom 28. Juni enthält folgende telegraphische Depesche aus Bayonne vom 26. Juni: »Am 22. hat Espartero den Guergue vollständig geschlagen, ihm vier Kanonen abgenommen, und am nämlichen Tage ist Penacerrada (welches Espartero seit fünf Tagen belagert hatte) in seine Gewalt gefallen.«

Briefe aus Malaga melden, daß das Leben des dortigen Generalcapitans, Palarea, dessen Festigkeit den Unruhbestizern ein Dorn im Auge ist, durch eine teuflische Erfindung gefährdet war. Man hatte eine Depesche mit Knallpulver an ihn gerichtet; glücklicherweise erfolgte die Explosion, ohne ihn zu verletzen.

Cabrera ist in Xerta, einem großen Flecken nahe am Ausfluß des Ebro, beschäftigt, Rähne zum Übergang über den Fluß zu bauen; man weiß nicht, was er im Schilde führt. — Die Carlisten von Arragonien und Valencia haben eine Fortificationsjunta errichtet, die sich unter Vorsitz des Grafen von Negri thätig damit beschäftigt, die Befestigungen von Morella und Cantavieja zu verbessern. — Merino steht auf der Straße von Teruel nach Valencia. — Die Blokade von Bilbao wird von den Carlisten eifrig betrieben. Alle Verbindungen zwischen der Stadt und den Forts sind bei Todesstrafe verboten. Man weiß nicht, ob die Carlisten die Absicht haben, Bilbao zu belagern. Ihr schweres Geschütz ist fortwährend in Zornoza.

(St. B.)

Großbritannien.

London, 22. Juni. Die Königin empfing gestern in großem Staate alle zum Krönungsfeste nach London abgeschickten außerordentlichen Gesandten der verschiedenen Mächte. — Die Krone, welche die Königin während der Krönungszeremonie tragen wird, ist von den Herren Rundell und Bridge verfertigt. Sie wiegt nicht viel mehr als drei Pfund und besteht aus silbernen Reifen, die einen Hut von blauem Sammet umschließen; diese Reife sind mit kostbaren Steinen bedeckt; die ganze Krone endigt sich in einer mit Diamanten bedeckten Kugel, auf der sich ein Malteserkreuz in Brillanten befindet, in dessen Mittelpunct ein prachtvoller Saphir glänzt. — Privatnachrichten aus Canada melden, daß ein englisches Dampfschiff, der Sir Robert Peel, im St. Lorenzstrom von einer Anzahl Individuen, die man für canadische Insurgenten hielt, überfallen und verbrannt worden sey. In beiden Provinzen herrschen noch manche Symptome von Aufregung. — Die Morning-Post bringt die übrigens noch der Bestätigung bedürftige Nachricht, daß der Vicekönig von Aegypten, Mehmet Ali, den in seinen Staaten beglaubigten Consuln von England, Frankreich, Rußland und Oesterreich seinen Entschluß, die Oberherrlichkeit der Pforte nicht mehr anzuerkennen, eröffnet habe.

(B. v. T.)

London, 23. Juni. Der Herzog von Nemours mit Gefolge landete am 21. Juni, nach einer ziemlich stürmischen Ueberfahrt, an Bord des Dampfboots Belfast zu Shoreham, und ward in Brighton von den Einwohnern mit Begehr und von den Ortsbehörden mit Achtungsbezeugungen empfangen. »Seine Hoheit, schreibt die M. Post, ein hübscher und wohlgewachsener junger Mann, dankte in sehr gutem Englisch für die ihm bewiesene Aufmerksamkeit.« Ge-

stern Nachmittags gegen halb 4 Uhr traf derselbe mit drei vierspännigen Wagen in London ein, und stieg an Grillons Hotel, in der Albemarle - Street, ab. Sein Gefolge besteht aus den Generalen Solbert und Boyer, dem Grafen v. Bearn und drei andern Herren. Er wurde vom Grafen Sebastiani empfangen, und verfügte sich bald darauf in den Buckingham-Palast um bei Ihrer Maj. eingeführt zu werden. Bei dem „Hofe,“ welchen Vormittags die Königin abhielt, war der Herzog von Dalmatien eingeführt worden, und hatte die Ehre gehabt, F. Maj. die einzelnen Herren seines Gefolges vorzustellen. Abends war glänzendes Hofconcert, zu welchem, außer sämmtlichen Mitgliedern der englischen Königsfamilie, der Herzog von Nemours und alle ordentlichen und außerordentlichen Gesandten mit ihrem Gefolge geladen waren. Tags zuvor war Marschall Soult dem Viscount Melbourne durch den Grafen Sebastiani in der Downing-Street vorgestellt worden, und hatte dann Besuche von den Fürsten von Schwarzenberg und de Ligne und dem Herzog von Wellington erhalten. (Ulg. 3.)

Der Tunnel, jenes staunenswerthe Werk, auf das London stolz seyn kann, rückt allmählig seiner Vollendung entgegen. Von der ganzen Länge, von 920 Fuß, sind bis jetzt 780 Fuß bereits fertig, und man hofft mit Ende dieses Jahres, oder wenigstens bis zum künftigen Frühjahr die gänzliche Ausführung jenes Riesenbaues.

Griechenland.

Ein Schreiben aus Athen vom 12. Juni meldet, daß in den letzten Tagen die Congrev'sche Raketen-Compagnie von Nauplia vor dem König zu dessen großer Zufriedenheit experimentirte. Dieses Geschoss ist besonders im Gebirgslande von unberechenbarem Nutzen, indem nur Pferde oder Maultesel zum Transport der Munition und des einfachen Geschützes nöthig sind. — Es ist wieder ein Transport von 80 ausgedienten Soldaten nach Triest abgegangen; auch die Majors Klein und Schniglein haben mit dem Dampfboote am 12. Juni Griechenland verlassen. Es sollen 200 Offiziere in Disposition gesetzt werden. (W. 3.)

Mexico.

Der National sagt: Wir erhalten von einem am 22. Juni von Tampico zu Havre angekommenen französischen Handelsmanne ein Schreiben, woraus wir folgende Stelle mittheilen: »Wir begegneten am 18. einer englischen Brigg, die von Veracruz kam, daß sie zwischen dem 12 bis 15. Mai verlassen hatte.

Der von dem unsrigen angesprochene Capitän dieser Brigg sagte ihm, daß die Franzosen sich des Forts St. Juan de Ulloa bemächtigt, und Tampico und Matamoros wahrscheinlich daselbe Loos gehabt hätten.“ Die englischen Handelscorrespondenzen geben Nachrichten von Veracruz bis zum 9. Mai, und sprechen von keinem directen Angriff von Seite des Blockadegewaders. Die Journale von New-York bis zum 2. Juni beobachten ebenfalls Stillschweigen darüber, so daß erst bestimmtere Nachrichten abgewartet werden müssen, um an so ernste Ereignisse zu glauben. (Ulg. 3.)

Verzeichniß

der bei den Behörden zur Unterstützung der, durch die Ueberschwemmungen der Donau verunglückten Bewohner mehrerer Städte und Ortschaften in Ungarn, eingegangenen Beiträge.

(Fortsetzung.)

Bei dem k. k. Kreisamte zu Laibach: Aus dem Bezirke Lad 9 fl. C. M.; aus dem Bezirke Ponowitz 12 fl. C. M.; vom Laibacher Magistrat als Nachtrag, und zwar: vom Hrn. Professor Frank 2 fl.; vom jubil. Hrn. Zahlmeister v. Schrey 3 fl.; vom Hrn. Florian Webers 10 fl.; vom Hrn. Franz Repeschitz, Rathspräsidenten des k. k. Stadt- und Landrechtes zu Rodigno, 2 fl.; vom Hrn. Niklas Recher 30 fl.; vom Hrn. Wolfgang Ginzler 1 fl. 20 kr.; vom Hrn. Joseph Glogotschnig 2 fl.; vom Hrn. Andreas Gregoritsch 1 fl.; von den Herrschaft Beldeker 5 fl. Bezirksbeamten 8 fl. 10 kr.; von der Hauptgemeinde St. Helena, im Bezirke Kreutberg, 5 fl. 10 kr.; aus dem Bezirke Egg ob Podpersch, und zwar:

von der Untergemeinde Kerschbetten	3 fl. 22 kr.;
„ „ „ „ Trejana	3 „ 10 „
„ „ „ „ Ahemshenig	3 „ 20 „
„ „ „ „ Breisne	2 „ 3 „
„ „ „ „ Oberfeld	1 „ 45 „
„ „ „ „ St. Andra	— „ 23 „
„ „ „ „ Oberkofsch	2 „ 33 1/4 „
„ „ „ „ St. Oswald	5 „ — „
„ „ „ „ Frau Postmeisterin alldort	3 „ 45 „
„ „ „ „ Untergemeinde Glogovich	1 „ 30 „
„ „ „ „ Strausche	1 „ 26 „
„ „ „ „ Großdorf	2 „ 5 „
„ „ „ „ Moraitisch	2 „ 49 „
„ „ „ „ Drittai	2 „ — „
„ „ „ „ St. Valentin	— „ 55 „
„ „ „ „ St. Hermagor	4 „ 40 „
„ „ „ „ Goldenfeld	3 „ 51 „
„ „ „ „ Lufovich	1 „ 30 „
„ „ „ „ Krapen	2 „ 44 1/4 „
„ „ „ „ Unterkofsch	1 „ 13 „
„ „ „ „ Kreno	3 „ 23 „
„ „ „ „ Rafotsch	4 „ 5 „
„ „ „ „ Prevoje	— „ — „

vom Hrn. Andreas Böhling, Pfarrer zu Egg ob Podpersch, 2 fl.; vom Hrn. Anton Martinich, Cooperator daselbst, 1 fl.; vom Hrn. Joseph Fink, Beneficiat zu St. Veit, 1 fl.; vom Hrn. Joseph Stergousscheg, Oberichter zu Lufovich, 2 fl.; vom Hrn. Johann Burger, Bezirkscommissar zu Egg ob Podpersch, 2 fl.; vom Hrn. Georg Vera, Bezirksrichter daselbst, 1 fl.; vom Hrn. Bezirkscommissar Elsner zu Krainburg, 2 fl.; vom Hrn. Sebastian Schannig daselbst, 1 fl.; vom Hrn. Barth Pezhnig 1 fl.; vom Hrn. Joseph Prohauer 1 fl.; von mehreren Parteien daselbst 19 fl. 31 kr.; vom Hrn. Victor Ruard zu Sava 25 fl.; von dessen Hh. Beamten 5 fl.; von den Inassen der Pfarre Kärnerpellach 11 fl. 23 kr.; von den Inassen der Pfarren Lengendorf und Moistrana, im Bezirke Weichenfeld, 15 fl. 37 kr.; vom Hrn. Oberichter Schwarz in Sager 36 kr. — Durch das hochw. fürstbischöfliche Laibacher Ordinariat: Von den Pfarren des Laibacher Kreises 575 fl. 44 1/2 kr.; von den Pfarren des Neufeldter Kreises 261 fl. 21 1/4 kr.; von den Pfarren des Adelsberger Kreises 253 fl. 52 1/4 kr.

Gesammtsumme der bisher verzeichneten Beträge: 5185 fl. 39 1/4 kr. C. M., und 201 fl. 13 kr. W. W.

(Fortsetzung folgt.)